

1

Kreislaufwirtschaft in ländlichen Regionen



Circular Rural Region Chiemgau und Berchtesgadener Land

Das Projekt fokussiert sich auf den Aufbau eines Netzwerks für Kreislaufwirtschaft, eine regionale Stoffstromanalyse und praxisnahe Wissensvermittlung, um konkrete Potenziale für zirkuläres Wirtschaften in Chiemgau und Berchtesgadener Land nutzbar zu machen.



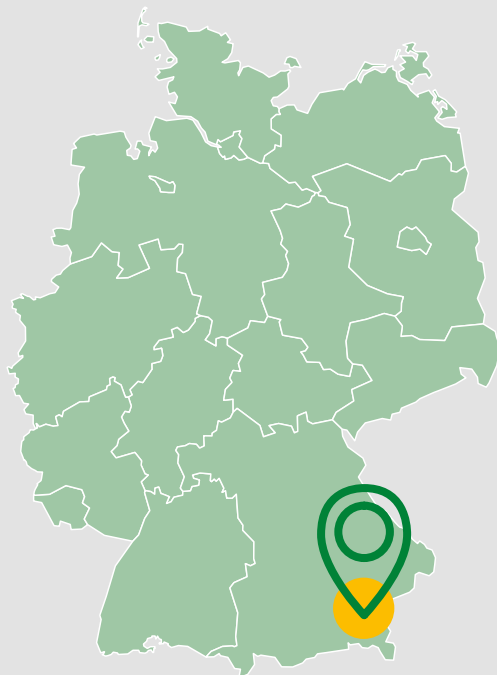
Foto: © Rosanna Haider



Foto: © Brückner Maschinenbau GmbH



Foto: © Brückner Maschinenbau GmbH



Landkreis Chiemgau und Berchtesgadener Land

Der Chiemgau und das Berchtesgadener Land bilden gemeinsam eine wirtschaftlich starke und landwirtschaftlich geprägte Region im südöstlichen Bayern. Charakteristisch sind ein leistungsfähiger Mittelstand, eine vielfältige Industrie sowie ein bedeutender Tourismus. Insgesamt leben hier rund 366.000 Einwohnerinnen und Einwohner auf einer Gesamtfläche von etwa 1.620 km²; davon entfallen rund 260.000 Einwohner auf den Chiemgau (ca. 780–800 km²) und rund 106.000 Einwohner auf das Berchtesgadener Land (840 km²).

Die Landkreise im Verbund gehören zu den fünf Modellregionen der Pilotaktion „Circular Rural Regions“, die vom BMWSB (Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen) und BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) ausgerufen wurde. Das Vorhaben wird durch das Programm „Region gestalten“ gefördert und ist Teil der Territorialen Agenda 2030.

Schwerpunkte der Modellregion



Netzwerkaufbau Kreislaufwirtschaft
Stoffstromanalyse

Kooperation

Wissenstransfer

KLW-Strategie

Best Practices

Anstoß zur Umsetzung der Initiative

Die Kreislaufwirtschaft soll durch das Projekt systematisch weiterentwickelt werden.



„In der Kreislaufwirtschaft liegt großes Potenzial. Es gibt bereits gute Beispiele im Chiemgau, und mit diesem Projekt können es deutlich mehr werden.“

Dr. Birgit Seeholzer,
Geschäftsführerin Chiemgau GmbH

Foto: © Chiemgau GmbH



„Kreislaufwirtschaft bietet enorme Potenziale für unsere Region. Genau deshalb ist das Projekt so wichtig - um das Thema strategisch in der Wirtschaftsförderung auch nach Projektlaufzeit zu verankern.“

Paul Marschner,
Teamleitung Chiemgau GmbH Wirtschaftsförderung

Foto: © Chiemgau GmbH

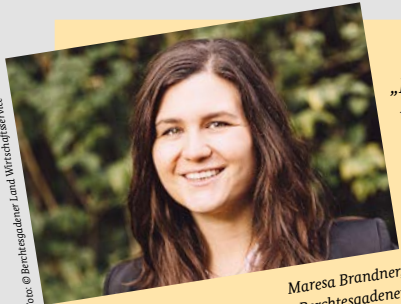


Ansprechperson:
Alessa Hees
Projektleitung

Adresse:
Papst-Benedik-XVI. Platz
83278 Traunstein

E-Mail:
alessa.heess@chiemgau.bayern

Partner



Maresa Brandner,
Wirtschaftsservice Berchtesgadener
Land (Projektpartner)

„Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Unternehmen und Institutionen in der Region voneinander lernen können. Durch die enge Zusammenarbeit entsteht erstmals ein strukturiertes Netzwerk für Kreislaufwirtschaft im Berchtesgadener Land.“



Dr. Andreas Fieber,
TH Rosenheim

„Die Kombination aus regionaler Datenerhebung und KI-gestützter Stoffstromanalyse eröffnet praxisnahe Lösungen für Unternehmen. Damit wird die Grundlage gelegt, um Kreislaufwirtschaft wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig wirtschaftlich tragfähig umzusetzen.“

„Als regional verwurzeltes, Unternehmen schätzen wir den Austausch mit anderen Betrieben aus der Region zu zukunftsweisenden Themen wie der Kreislaufwirtschaft – und in diesem Fall zur Klimabilanzierung. Der Circular Talk bietet hierfür eine ausgezeichnete Plattform, auf der Fachleute unterschiedlichster Branchen ihre Erfahrungen, Herausforderungen und natürlich Erfolge teilen können und das in lockerer Atmosphäre.“



Albert Mühlberger, OTTO-CHEMIE

Foto: © Verleke Mirchaik



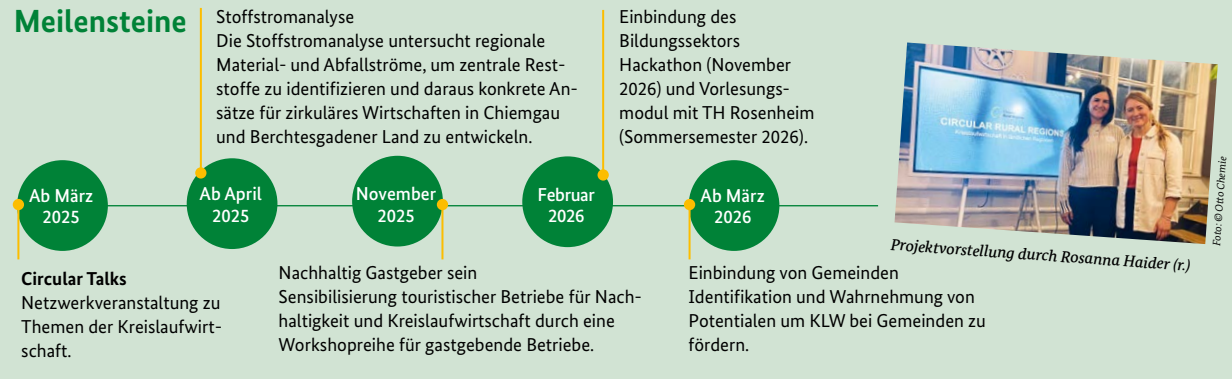
Zielgruppen

Unternehmen werden über Circular Talks, Workshops und gezielte Stoffstromanalysen aktiv in den Prozess eingebunden und erhalten konkrete Ansatzpunkte

für zirkuläre Geschäftsmodelle. Gemeinden werden durch individuelle Beratungsangebote und Impulse für eine nachhaltige Beschaffung unterstützt, um eigene Handlungsspielräume unmittelbar zu nutzen. Bildungseinrichtungen

bringen wir über praxisorientierte Formate wie Hackathons und ergänzende Vorlesungsmodulare gezielt in Bewegung und fördern so die nächste Generation zirkulärer Innovationstreiber.

Meilensteine

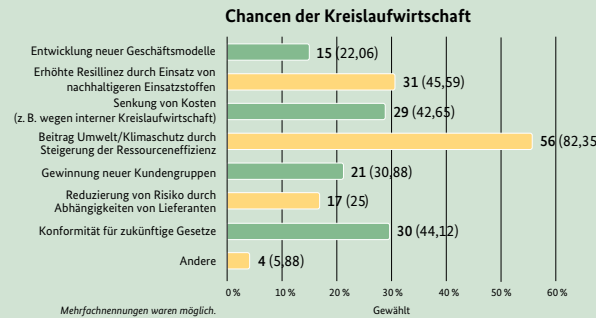


Projektvorstellung durch Rosanna Haider (r.)

Foto: © Otto Chemie

Ergebnisse einer Unternehmensbefragung

Eine Befragung von 196 Unternehmen im Chiemgau und im Berchtesgadener Land, durchgeführt vom 1. Dezember 2024 bis zum 15. Februar 2025 zeigt ein klares Stimmungsbild: Die größten Chancen der Kreislaufwirtschaft sehen die Unternehmen im Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz. Dahinter folgen Kostensenkungspotenziale, eine höhere betriebliche Resilienz sowie die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen.



Wie kann man mitmachen?

Interessierte sind herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen wie den Circular Talks oder branchenspezifischen Workshops teilzunehmen, sich aktiv an regionalen Kreislaufwirtschaftsinitiativen zu beteiligen oder ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf Seite 1.

